



## Fraktion im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Hausanschrift: Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim — Postanschrift: Postfach, 31132 Hildesheim  
☎ (0 51 21) 3 09-2911/2901 — Fax (0 51 21) 3 09-2909 — E-Mail: [Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de](mailto:Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de)

**Herrn Landrat  
Reiner Wegner**

**o.V.i.A.**

Hildesheim, 16.02.2011

### **Hilfen zur Erziehung, Modellprojekt Stadt Sarstedt mit Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V.; Anfrage gem. § 18 Geschäftsordnung**

Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,

mit der Vorlage 1013/XVI haben Sie den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses in der vergangenen Woche u.a. zur Kenntnis gegeben, dass der Landkreis Hildesheim beabsichtigt, sich im Rahmen eines Modellprojekts finanziell an einem Ganztagsbetreuungsprojekt einer Schule in Trägerschaft der Stadt Sarstedt in Kooperation mit der Ev. Jugendhilfe Bockenem zu beteiligen.

Ungeachtet der Ankündigung, dass Details in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses bekannt gegeben werden sollen erachtet es die CDU-Kreistagsfraktion bereits zum jetzigen Zeitpunkt für geboten einige Fragen hierzu an Sie zu richten:

1. Ein Modellprojekt muss die Möglichkeit bieten, bei Erfolg umsetzbar zu sein. Ist seitens des Kreises beabsichtigt, sich an der Ganztagsbetreuung aller Schulen in Trägerschaft der Gemeinden zu beteiligen, was neben den Grundschulen auch die weiterführenden Schulen der Stadt Hildesheim betreffen würde.
2. Auf welcher rechtlichen bzw. finanziellen und im Haushalt des Landkreises Hildesheim eingestellten Position basiert die offenbar gemachte Zusage einer finanziellen Beteiligung?
3. Inwieweit und zu welchem Zeitpunkt ist dieses Vorgehen mit den übrigen Kommunen im Landkreis Hildesheim – zumindest mit denen, die auch ein Ganztagsangebot planen oder bereits anbieten- abgesprochen?
4. Gibt es einen Konsens, die Stadt Sarstedt für ein Modellprojekt auszuwählen?
5. Welchen finanziellen Rahmen wird die Unterstützung dieses Modellprojektes einnehmen?

6. Im Zuge der Gleichbehandlung müssten bei einer kreisweiten Ausdehnung einer unterstützenden Leistung Mittel zur Verfügung gestellt werden. Wie hoch werden diese von der Kreisverwaltung eingeschätzt und wie soll dies haushaltsneutral dargestellt und finanziert werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christiane Wirries  
jugendpolitische Sprecherin  
CDU-Kreistagsfraktion

gez. Dr. Bernhard Evers  
finanzpolitischer Sprecher  
CDU-Kreistagsfraktion

F.d.R.



Thomas Oelker  
Fraktionsgeschäftsführer